

Erstes Single-Poker-Turnier

ZÜRICH • Auf viel Pech im Spiel hoffen die Teilnehmer des ersten Single-Poker-Turniers. Denn dann hat man ja bekanntlich Glück in der Liebe.

Liebe wollen die Teilnehmer des Pokerturniers am 8. Februar finden. In der ehemaligen Helvti-Bar beim Stauffacher in Zürich können Flirtwillige das Pokerspiel und andere Singles kennenlernen. Pokertainerin Claudia Chinello und ihr Team geben den Männern und Frauen aber erst mal getrennt Unterricht. Man will sich ja nicht zu früh in die Karten schauen lassen.

Diner im Turnierpreis inbegriffen

Nach der Lektion geht man dann gemeinsam zum Stehdiner über, wo bestimmt das erste mal geblufft wird. Der Höhepunkt des Abends ist das anschliessende Pokerturnier, welches an zwei bis drei Tischen stattfindet. Weil man sich vorher anmelden muss (www.speedflirting.ch), ist ein ausgeglichenes Verhältnis «Mann-Frau» garantiert. Der Eintritt kostet 99 Franken. **bss.**

UMFRAGE...

Welchen Kosenamen hat dein Partner?



Andreas (18) und Enid (18), beide aus Zürich: «Wir sind bei den Namen eher konventionell und nennen uns einfach gegenseitig Schatz.»



Jolanda (25) aus Zürich: «Ab und zu nenne ich meinen Freund Tiger. Sein Name für mich ist besonders schön. Ich bin sein Engel.»



Canan (41) aus Möriken (AG): «Also ich nenne Peter entweder Vogel oder Peti.»

Peter (43), auch aus Möriken: Für mich ist Canan einfach «d'Muetter».



Priska (30) aus Zürich: «Mein Freund nennt mich immer Purzel und dafür sage ich ihm dann Schnurzel. Diese Namen passen doch gut zueinander.»

Schweizer stimmen ab: Rauchverbote und Kredite

BERN • Am 24. Februar finden in elf Kantonen Abstimmungen statt. Dabei geht es neben dem Rauchverbot um diverse Kredite.

Die Genfer stimmen gleich mehrmals ab: Eine Initiative will das Rauchen in Restaurants verbie-

ten, eine andere strebt ein Verbot von Kampfhunden an. In Bern steht eine Revision des Steuergesetzes an. Zudem entscheiden die Bürger über die Einführung einer Schuldenbremse. In Schaffhausen kommt die Einführung eines Ver-

mummungsverbots an die Urne. In Luzern, St. Gallen und im Aargau stehen verschiedene Bau-Kredite zur Abstimmung. Unter anderem soll ein Ausbau der Zentralbahn Luzern mit Obwalden und Bern verbinden. **SDA/afa.**



Beamte streiken

LAUSANNE • «Schule im Streik» – die Waadtländer Kantonsangestellten protestieren heute gegen den Vorschlag der Regierung mit einem Streik für ein neues Lohnsystem. Vor allem Lehrer und Angestellte des Universitätsspitals beteiligen sich daran.

AKW Beznau: Not-Aus wegen Stromausfall

DÖTTINGEN AG • Nach einem Ausfall der Stromversorgung wurde der Reaktor II des Atomkraftwerkes Beznau in Döttingen AG heute Morgen abgeschaltet. Dabei sei keine erhöhte Radioaktivität freigesetzt worden, sagen die Betreiber des AKWs.

Pfefferspray-Attacke

BREMGGARTEN AG • Bei einer Pfefferspray-Attacke hat ein Unbekannter einer 49-jährigen Frau in Bremgarten AG am Mittwochabend die Handtasche entrisen. Der Täter habe der Frau die Handtasche mit mehreren Hundert Franken entrisen, teilt die Aargauer Kantonspolizei heute mit. Das Opfer musste ins Spital Baden.

Alkoholtestverkäufe

SOLOTHURN • Die Stadtpolizei Solothurn hat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention in der Vorfassnachtswoche Alkoholtestkäufe durchgeführt. Von neunzehn kontrollierten Betrieben verkauften elf Alkohol an einen unter Sechzehnjährigen, beziehungsweise Hochprozentiges an eine unter Achtzehnjährige.

Bald junge Bartgeier

SALGESCH VS • Bei Gildo und Pablo, dem Walliser Bartgeierpaar, könnte bald Nachwuchs schlüpfen. Walliser Wildhüter haben die Raubvögel bei Nestbau und Paarung beobachtet.